

Feuer, Helfer und ein kaputtes Auto

Aktionstag an der Hauptschule – Polizei, HvO und Feuerwehr klären über Sicherheit auf

Ruhmannsfelden (fpe). Wie verhält man sich beim Grillen? Soll man Wasser auf brennendes Öl schütten? Diese und ähnliche Fragen wurden vorigen Freitag an der Hauptschule Ruhmannsfelden beantwortet.

Die Feuerwehren, Polizei und „Helfer vor Ort“, welche zu diesem Feuerschutztag gekommen waren, hatten rund um die Schule verschiedene Stationen zum Thema Feuer und Sicherheit aufgebaut. Gezeigt wurde den Schülern, wie man eine brennende Person löscht oder was man bei der Verständigung des Notrufes beachten muss. Außerdem konnten sie beobachten, was passiert, wenn man eine Spraydose ins Feuer wirft und Wasser beziehungsweise Spiritus auf brennendes Fett oder Grill sprüht.

Über die Gefahren des Radfahrens ohne Helm oder Alkohol am Steuer klärten dann, in der Aula der Hauptschule, die Beamten der Polizei auf. Mit Hilfe einer Melone im Fahrradhelm demonstrieren sie, wie wichtig das Tragen eines Helmes sei. Helfer vor Ort und Bergwacht zeigten den Schülern dann noch den richtigen Umgang mit Rettungsmitteln.

Am Ende des Aktionstages wur-



Stauend betrachten die Schüler der Hauptschule Ruhmannsfelden, wie Feuerwehren und Helfer vor Ort im Falle eines Autounfalls agieren. (Foto: Eckl)

de den Schüler noch etwas Besonderes geboten: Auf dem Lehrerparkplatz vor der Hauptschule wurde ein Autounfall simuliert, wobei ein Autofahrer aus einem brennenden Auto befreit werden musste. Der Kommandant der Feuerwehr Ruhmannsfelden, Rudolf Edenhofer, kommentierte, als Feuerwehrautos anrückten, um den Fahrer mit Hilfe von Zangen

aus dem Auto zu befreien. Vier Feuerwehren und ein Helfer vor Ort beteiligten sich, um alle Aspekte des Unfallverhaltens der Feuerwehr zu demonstrieren; wie absichern, löschen und verarzten.

Teilgenommen an dem Aktionstag hatten die Feuerwehren Triefenried, Zachenberg, Lämmerdorf und Ruhmannsfelden. Insgesamt waren 35 Feuerwehr-

leute an dem Aufklärungstag beteiligt. Auch der Kommandant der Feuerwehr Ruhmannsfelden freute sich über die Möglichkeit, das Können der Feuerwehr zu demonstrieren und gleichzeitig auch etwas Werbung machen zu können. Aber auch Rektor Sigmund Mandl und Sicherheitsberater Franz Brückl zeigten sich zufrieden mit der Aktion.